

Reihe 295, Verlag C. H. Beck, München 1985, 173 Seiten.

Nach einem klaren Votum der Pastoralkommission griff die Österreichische Pastoraltagung Ende 1984 das brisante und wichtige Thema auf: „Frau – Partnerin in der Kirche.“ Der längere Zeit vergriffene Bericht über diese Tagung erschien nun in 2. Auflage. Namhafte Autorinnen und Autoren bieten in diesem Buch einen informativen Überblick über die Rolle und den Stellenwert der Frau in der Kirche und über entsprechende pastorale Konsequenzen. So geht der französische Dogmatiker Hervé Legrand der Frage nach, woher die Ambivalenz der christlichen Aussagen kommt: Gleichwertigkeit von Mann und Frau und gleichzeitig Unterdrückung, ja Diskriminierung der Frau. Legrand verweist besonders auf die Zeitbedingtheit dieser Paradoxie bei Augustinus und Thomas von Aquin und zeigt dann positiv auf, „welches Denken und Tun erforderlich bleibt, damit Frauen und Männer sich besser als Partner situieren können in ihrem ganzen Leben und in der Kirche“. Ebenso fordern die Ergebnisse der exegetischen Forschung, die Weihbischof Alois Stöger bezüglich der Wertung der Frau im NT zusammenstellt, zu einem Umdenken auf.

Als Sozialwissenschaftlerinnen beschreiben Dorothea Gaudart und Liselotte Wilk die heutige Situation der Frau in ihren vielfältigen Bezügen. Zwar stammen die Daten überwiegend aus Österreich, die Erkenntnisse können aber doch Allgemeingültigkeit für das Selbstverständnis der Frau in Mitteleuropa beanspruchen.

Die einzige Lehrstuhlinhaberin für feministische Theologie in Europa, Catharina J. M. Halkes, geht auf die Anliegen dieser theologischen Bewegung ein und vermittelt verständlich die positiven Folgen und Veränderungen aus der feministischen Betrachtungsweise: nämlich ein vertieftes Gottesbild und ein ganzheitliches Menschenbild. Neben all diesen Anregungen bringen die Erfahrungsberichte von Frauen aus verschiedenen Generationen, die Zusammenfassung der Plenumsdiskussionen und Gesprächsgruppen und schließlich die meditativen und liturgischen Anstöße ein breites Spektrum an Meinungen und Stellungnah-

men. Gerade weil in der Literatur heute oftmals die Frauenfrage so einseitig angegangen wird, fällt die Ausgewogenheit dieser Veröffentlichung besonders positiv auf. Das Buch bietet so eine gute Orientierung für die persönliche Auseinandersetzung und eine wertvolle Hilfe für die pastorale Praxis.

Fast als Ergänzung dazu kann die Untersuchung von Virginia Mollenkott, *Gott eine Frau?*, verstanden werden. Die englische Protestantin versucht, die verdrängten oder zumindest vergessenen biblischen Bilder für die Weiblichkeit Gottes ins Bewußtsein zu bringen und nach ihrer geschichtlichen Bedeutung zu befragen. Es ist erstaunlich, welche Fülle an solchen Bildern dem Leser gezeigt werden. Man mag nun theologisch mit Recht argumentieren, daß Gott weder Mann noch Frau sei und daß die tradierte Maskulierung Gottes nicht durch mütterliche Figuren und Bilder kompensiert werden könne. Aber von der Erfahrung her wissen wir ja darum, wie entscheidend es doch für unser Verhältnis zu Gott und unser Sprechen über Gott ist, welche Bilder unser Denken, Beten und Handeln prägen. Von daher ist eine Erweiterung der bekannten Bilder vom Vater-Gott vonnöten. Selbst wenn vom hermeneutisch-exegetischen Aspekt her einige kritische Anfragen und Korrekturen angebracht sein dürften, so kann dieses Buch sicher interessante Anregungen bieten für Bibelarbeit, Meditation, Unterricht und Verkündigung. *Benedikta Hintersberger, Augsburg*

Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

Bein Edgar, Wesen und Formen der Liebe. Ein Arbeitsbuch. Reihe: Philosophia Propaedeutica, Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt/Main 1987, 224 Seiten, DM 26,-.

Beinert Wolfgang (Hrsg.), Symbole als Glaubenshilfe. Von der Anschaulichkeit des Heiles, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 1987, 128 Seiten, DM 16,80.

Beinert Wolfgang (Hrsg.), Lexikon der katholischen Dogmatik, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 672 Seiten, DM 88,-.

Berger Rupert, Kleines liturgisches Lexikon, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 160 Seiten, DM 16,80.

Betz Georg, Klartext. Zur Sache Jesu ohne Wenn und Aber, Christophorus-Verlag, Freiburg 1987, 160 Seiten, DM 19,80.

Bickl Georg, Mei Leb'n is wiar a Haus. Begegnungen mit Gott. Mit einem Vorwort von **Odilo Lechner**, Gerd-Spann-Verlag, Kranzberg 1986, 63 Seiten, DM 9,80.

Cordes Paul Josef, Mitten in unserer Welt. Kräfte geistlicher Erneuerung, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 120 Seiten, DM 14,80.

Fernando Antony, Zu den Quellen des Buddhismus. Eine Einführung für Christen. Aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet von **Wolfgang Siepen**. Topos Taschenbücher Band 169, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1987, 192 Seiten, DM 12,80.

Greshake Gisbert, Erlöst in einer unerlösten Welt? Topos Taschenbücher Band 170, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1987, 168 Seiten, DM 9,80.

Guardini Romano, Die Annahme seiner selbst. Den Menschen erkennt nur, wer von Gott weiß. Topos Taschenbücher Band 171, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1987, 80 Seiten, DM 7,80.

Hinkel Helmut, Die Diözesanheiligen im deutschsprachigen Raum. Topos Taschenbücher Band 172, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1987, 184 Seiten, DM 12,80.

Hoffsummer Willi (Hrsg.), Kurzgeschichten 3. 244 Kurzgeschichten für Gottesdienst, Schule und Gruppe, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1987, 168 Seiten, DM 22,-.

Hürten Heinz, Verfolgung, Widerstand und Zeugnis. Kirche im Nationalsozialismus. Fragen eines Historikers, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1987, 132 Seiten, DM 19,80.

Juchli Liliane – von **Lutterotti Markus** (Hrsg.), Was kranke Menschen brauchen. Hilfen für eine ganzheitliche Pflege, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 112 Seiten, DM 14,80.

Kapfhammer Franz M., Neuland. Erlebnis einer Jugendbewegung, Verlag Styria, Graz – Wien – Köln 1987, 240 Seiten, DM 44,-.

Kamphaus Franz, hrsg. von **Paul Deselaers**, Der Preis der Freiheit. Anstöße zur gesellschaftlichen Verantwortung der Christen, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1987, 176 Seiten, DM 22,80.

Kapellari Egon, Heilige Zeichen. Mit einem Vorwort von **Hans Urs von Balthasar**, Verlag Styria, Graz – Wien – Köln 1987, 104 Seiten, S 178,-, DM 24,80.

Kirchschläger Walter, Ehe und Ehescheidung im Neuen Testament. Überlegungen und Anfragen zur Praxis der Kirche, Herold Verlag, Wien 1987, 112 Seiten, S 148,-, DM 21,-.

Leiser Udo – **Schwartz Wolfgang**, Rorate-Gottesdienste. Fröhschichten, Wortgottesdienste, Eucharistiefiern, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 80 Seiten, DM 10,80.

Malinski M., Maria, die Frau aus Nazareth. Mit Zeichnungen von **Gerald Brettschuh**, Verlag Styria, Graz – Wien – Köln 1987, 216 Seiten, S 220,-, DM 29,80.

Mikat Paul, Ethische Strukturen der Ehe in unserer Zeit. Zur Normierungsfrage im Kontext des abendländischen Eheverständnisses, Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn – München – Wien – Zürich 1987, 72 Seiten, DM 9,80.

Müller Wunibald, Menschliche Nähe in der Seelsorge. Sich selbst annehmen – den anderen annehmen, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1987, 112 Seiten, DM 16,80.

Pesch Wilhelm, Leben mit dem Sterben. Topos Taschenbücher Band 174, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1987, 108 Seiten, DM 7,80.

Pesch Wilhelm (Hrsg.), Signale aus der Dritten Welt. Briefe von der Insel Sumba, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1987, 100 Seiten, DM 12,80.

Primetshofer Bruno – **Kovacs Elisabeth** – **Hold Hermann** – **Raddatz Alfred** – **Lenzenweger Josef** (Hrsg.), Franz von Assisi und die Armutsbewegung seiner Zeit und Auswirkungen von **Luthers Thesen** bis zum Augsburger Religionsfrieden und **Kardinal Klesl**. Symposien der Internationalen Kommission für Vergleichende Kirchengeschichte – Subkommission Österreich, Dom Verlag, Wien 1987, 96 Seiten, S 98,-, DM 13,80.

Quoist Michel, Der Atem der Liebe. Parle-moi d'amour, Verlag Styria, Graz – Wien – Köln 1987, 260 Seiten, S 198,-, DM 29,80.

Seeber David (Hrsg.), Brauchen wir ein neues Konzil? Erfahrungen mit dem II. Vaticanum. Herder Taschenbuch 1400, Herder Taschenbuch Verlag, Freiburg 1987, 192 Seiten, DM 10,90.

Seuffert Josef, In Gottes Hand gegeben. Zur Taufe unseres Kindes, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1987, 48 Seiten, DM 7,80.

Stock Klemens, Jesus – der Sohn Gottes. Betrachtungen zum Johannesevangelium, Tyrolia-Verlag, Innsbruck – Wien 1987, 160 Seiten, S 168,-, DM 24,-.

Swinburne Richard, Die Existenz Gottes. Aus dem Englischen übersetzt von **Rudolf Ginters**, Philipp Reclam jun., Stuttgart 1987, 414 Seiten, DM 24,80.

Walner Leo, Einfach nachgedacht, Tyrolia-Verlag, Innsbruck – Wien 1987, 136 Seiten, S 168,-, DM 24,-.

Zsifkovits Valentin, Ethik des Friedens. Reihe: Soziale Perspektiven Band 1, Veritas-Verlag, Linz 1987, 224 Seiten, S 198,-, DM 29,-.

Mitarbeiter dieses Heftes

Bernhard Honsel ist Pfarrer in Ibbenbüren; außerdem Berater für Ehe-, Familien- und Lebensfragen und graduiert Lehrer der themenzentrierten Interaktion (TZI) nach **Ruth Cohn**.

Hans Werners war durch viele Jahre hindurch Studentenpfarrer in Münster.

Hermann-Josef Venetz ist Professor für neutestamentliche Exegese an der Universität Freiburg/Schweiz und Präsident des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks.

Karl Gabriel, Dipl. soz., Dipl. theol., Dr. soz. wiss., ist Professor für Soziologie an der Katholischen Fachhochschule Norddeutschland in Vechta.

Renate Köcher, Dr. phil., ist Mitarbeiterin am Institut für Demoskopie in Allensbach/Bodensee.

Alois Schwarz, Dr. theol., ist Leiter des Pastoralamtes der Erzdiözese Wien und Pfarrer in Krumbach/NÖ.

Alois Schifferle, Dipl. theol., ist Studentenseelsorger an der Universität Freiburg/Schweiz.

Karl-Ernst Apfelbacher, Dr. theol., ist Pfarrer von St. Ursula in München/Schwabing.

Ursula Gödde ist Pfarrgemeinderat in St. Hedwig/St. Laurentius im Konvent Bremen/Ost.

Wilhelm Lindenberg ist Bundesbahn-Amtsrat; langjähriger Vorsitzender des Pfarrgemeinderates der Gemeinde St. Markus in Frankfurt/M.

Michael Scheuermann ist Pastoralassistent der katholischen Kirchengemeinden St. Markus und Dreifaltigkeit in Frankfurt-Nied und in der Erwachsenenbildung und im publizistischen Bereich tätig.

Bernd Lambert ist Leiter der Abteilung für „Religionspädagogik an den Gymnasien“ im Bischöflichen Generalvikariat Trier.

Winfried Baechler ist Pfarrer von St. Paul in Freiburg/Schweiz und Dekan für die deutschsprachige Seelsorge in dieser Stadt.